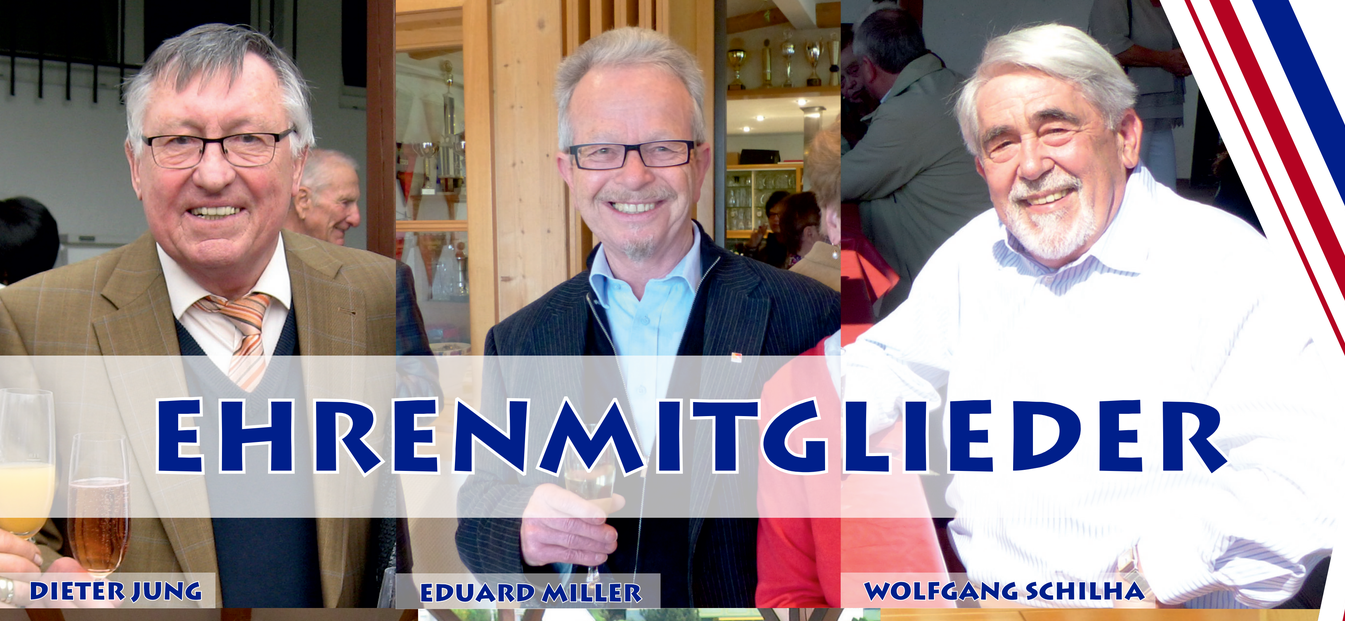

EHRENMITGLIEDER

Wer war Carl Gührer?

Carl Gührer wurde am 14.Januar 1872 in Tettnang als Sohn des Friedrich August Gührer, Landwirt und Salzfaktor, und seiner Ehefrau Maria geb. Fischer geboren. Sein Geschlecht läßt sich bis 1675 zurückverfolgen, als ein Mann namens Gührer mit dem Beruf eines Hofküfers nach Tettnang kam.

Das Elternhaus von Carl Gührer war das bäuerliche Anwesen in der Karlstraße 8. Am Ende seiner Schulzeit entschied sich Carl Gührer für die Ausbildung zum Textilkaufmann. Er erwarb sich umfassende Kenntnisse und nützliche Erfahrungen durch einen mehr als 10 Jahre dauernden Aufenthalt in der Fremde, u.a. in Düsseldorf und Berlin. 1897 kehrte er in seine Vaterstadt zurück und begann mit dem Aufbau eines Textilgeschäftes in dem Hause Bärenplatz 3. Dasselbe entwickelte sich bald zu einem renommierten und weit über die Stadt hinaus bekannten Kaufhaus für Stoffe und Damenoberbekleidung.

Als zu erwarten war, daß sein einziger Sohn Carl, der in Stalingrad als vermißt gilt, nicht mehr zurückkehren würde, gab Carl Gührer sein Geschäft am 23. Dezember 1950 auf.

Am 14, Januar 1952 konnte Carl Gührer unter Anteilnahme weiter Bevölkerungskreise der Stadt Tettnang und darüber hinaus seinen 80. Geburtstag feiern. Der Bericht in der Schwäbischen Zeitung war damals mit dem Satz über-schrieben:

»Ein Leben im Dienste der Gemeinschaft«.

Und weiter hieß es darin: »Niemand vermutet hinter der aufrechten Erscheinung und dem frischen Geist eines Gührer einen Achtzigjährigen, und dennoch gilt er schon seit langer Zeit als »Vater« unter den Tettnangern. Weniger sein Alter als vielmehr sein Wirken hat ihm diesen ehrenvollen Namen eingebracht«.

Eineinhalb Jahre später mußte die Turnerfamilie Tettnangs und mit ihr die gesamte Schwäbische Turnerschaft für immer Abschied von ihrem »Turnvater Gührer« nehmen. Mit genau 81½ Jahren starb er am 14. Juli 1953 an den Folgen eines Schlaganfalles. Er wurde mit großen Ehren unter Anwesenheit zahlreicher Abordnungen von Turn- und Sportvereinen aus dem Turngau Ober-schwaben zu Grabe getragen. In dem Nachruf der Schwäbischen Zeitung stand hierzu:

»Einen langen, bedeutsamen Abschnitt neuer und neuester Geschichte der Montfortstadt könnte man sich ohne Carl Gührers Namen und Beitrag nicht vorstellen.«

Worin aber bestanden dieser Beitrag und seine Verdienste um die Stadt Tettnang?

Nachdem Carl Gührer sein Geschäft aufgebaut hatte, widmete er seine ganze Kraft und freie Zeit der Aufgabe, in Tettnang das Vereinsleben neu zu organisieren und zu fördern, insbesondere den Turnverein von 1848 wieder ins Leben zu rufen. In unermüdlichem Einsatz schuf er die Voraussetzungen für die Neugründung dieses Vereins am 17.Juni 1905, an dessen Spitze er selbst bis 1938, also mehr als drei Jahrzehnte als Vorstand mit Eifer und Erfolg wirkte.

Ein erster Höhepunkt seines Wirkens war die Fahnenweihe im Jahre 1911. Man kann den damaligen Auftritt von 36 jungen Frauen als die Geburtsstunde des Frauenturnens in Tettnang betrachten, wobei es Carl Gührer aufgrund vielseiliger Widerstände, aber auch wegen des Krieges erst im Jahr 1924 möglich war, dieses Frauenturnen als eine ständige Einrichtung im Turnverein einzuführen.

Der Wiederaufbau des Turn- und Sportbetriebes nach 1919 verlangte von Carl Gührer aufopfernde Arbeits- und Einsatzfreudigkeit; dies wurde belohnt, als der Verein, noch unter seiner Leitung, in den dreißiger Jahren seine höchste Blüte in seiner bisherigen Geschichte erlebte. Zahlreiche Turnfestsiege in Einzel- und Mannschaftskämpfen wurden errungen; im Handball und Faustball erreichten die Mannschaften überregionale Erfolge. Seinen reichen Erfahrungen auf turnerischem und sportlichem Gebiet war es zu verdanken, daß der Tettnanger Verein in dieser Zeit zu einem ehrenvollen Namen kam, der weit über die Grenzen des Schwabenlandes hinaus klang.

Für alle diese Verdienste wurde Carl Gührer zum Ehrenvorstand des Vereins und zum Ehrenmitglied des Turnerbundes Schwaben bei gleichzeitiger Verleihung des Ehrenbriefes ernannt. Dies aber bedeutete für ihn kein »Zur Ruhe setzen«, sondern Ansporn, auch weiter-hin dem Verein mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Ein drittes Mal half er 1946 mit, den Turn- und Sportverein 1848 wieder neu erstehen zu lassen und sein letztes Werk, sechs Tage vor seinem Tod, war die Gründung der heute noch bestehenden Altersabteilung im Frauenturnen.

Wenn auch sein Hauptziel stets die körperliche Ertüchtigung der Jugend und die Förderung des Sports war, so galt er darüber hinaus in seinem Berufsleben wie auch im bürgerlichen Bereich als ein ebenso tatkräftiger Mann. Schon 1898 begann er damit, die Freiwillige Feuerwehr in ihrem Aufbau tatkräftig zu unterstützen. 1914 wurde er zu deren Kommandant gewählt, und er übte dieses verantwortungsvolle Amt bis 1920 aus.

Radfahrverein end Liederkranz verdankten ihren Aufschwung zur damaligen Zeit dem tatkräftigen Wirken dieses Mannes. Der Volksmusik ließ Carl Gührer seine ganz besondere Förderung an-gedeihen. So hat er sich als Vorstand des Musikvereins von 1923 bis 1938 vor allem um die Heranbildung eines leistungs-fähigen Blasorchesters in der Stadtkapelle, die man sich als kulturellen Faktor auch heute aus der Stadt Tettnang gar nicht mehr wegdenken kann, in höchstem Maße verdient gemacht. An seinem 80. Geburtstag wurde er zum Ehrenvorstand dieses Vereins ernannt. Als konsequenter Verfechter und persönliches Vorbild der Kneippschen Kuren war Carl Gührer mehr als zwei Jahrzehnte bis zu seinem Tod Mitarbeiter im Kneippverein in vorderster Reihe.

15 Jahre lang war Carl Gührer als Vorstand des Handels- und Gewerbevereins tätig und sein Beitrag, den er während dieser Jahre zum wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt leistete, war sehr bedeutend.

Auch stellte er seinen sachkundigen Rat und seine Erfahrungen der Industrie- und Handels-kammer Ravensburg, dessen Beiratsmitglied er war, über 10 Jahre lang zur Verfügung. Und als Mitglied des Württem-bergischen Industrie- und Handelstages in Stuttgart hatte er sich ebenfalls hohe Verdienste erworben.

Die Volksbank Tettnang - früher Kreditbank - wollte auf seine Mitarbeit, seine Kenntnisse und seinen Weitblick ebenfalls nicht verzichten. Am 19. Mai 1926 wurde er in den Aufsichtsrat gewählt und am 9. März 1932 zu dessen Vorsitzender berufen. Am 9. Mai 1940 bis zu seinem Tod war er dann stellvertretender Vorstand dieses Bankinstitutes, wobei er dieses Amt neben-amtlich ausübte.

Schließlich war Carl Gührer von 1918 bis 1927 Mitglied des Gemeinderates der Stadt Tettnang, wo es darauf ankam, nach einem verlorenen Krieg die darniederliegende Wirtschaft und das öffentliche Leben auf allen Gebieten wieder in Gang zu bringen. Seine

Sorge und sein Wirken galten in dieser Zeit vorrangig dem Wohl und Gedeihen seiner Vaterstadt und ihrer Bürger.

So hat Carl Gührer über fünf Jahrzehnte hinweg im Geiste eines Friedrich Ludwig Jahn unab-lässig gewirkt, gearbeitet und gekämpft für seine Ideale, für Tradition, Aufbau und Fortschritt. Er hat sich in dieser Zeit um die körperliche Ertüchtigung der Jugend, um das Vereinsleben, aber auch um die wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt in hohem Maße verdient gemacht.

Wie könnte daher die wohlverdiente Würdigung seiner großen Verdienste stärker zum Ausdruck gebracht werden als einer Sporthalle, in der die Jugend im Sinne seines Wirkens bei Sport und Spiel zu gesunden Menschen herangebildet wird, seinen Namen zu geben.

Josef Gebhard

TSV 1848 TETTNANG E. V.

VORSITZENDE

1848 - 1850	GEORG PFAHLER
1862 - 1865	FOHMANN
1865 - 1872	GEBHARD ADORNO
1905 - 1939	CARL GÜHRER
1939 - 1945	MAX OBERMÜLLER
1946 - 1955	FRANZ HEINE
1955 - 1981	EDWIN BRUDER
1981 - 1997	DIETER JUNG
1997 - 2006	WOLFGANG SCHILHA
2006 - 2008	GÜNTER GOLLINGER
2009 - 2013	KURT FEDERAU
2013 -	HARALD FRANZEN

EHRENVORSITZENDE

1939	CARL GÜHRER
1955	FRANZ HEINE
1981	EDWIN BRUDER
1997	DIETER JUNG

EHRENMITGLIEDER

1966	JOSEF BRIELMAIER
1981	ADOLF SCHÖMEZLER
1981	MARIA WALZ
1981	IRMGARD SCHULZ
1982	JOSEF HOFMANN
1982	OTTO HOLZ
1987	JOSEF GEBHARD
1994	MARIA KERN
1995	HANS BAUMANN
1995	MANFRED BOOS
1997	GÜNTHER MAURER
1999	ANTON NORZ
1999	HEINZ STOPPER
2001	WALTER ESER
2001	BERND HOFMANN
2005	EDUARD MILLER
2005	WOLFGANG SCHILHA
2013	ULLA ESCHRICH
2013	HANNE HANSCHUR
2019	SIGLINDE ROMAN
2019	WILHELM MESCHENMOSER
2021	KARL FINK
2021	WALTER KRAMER

AKTUELLER VORSTAND

WEITERE EHRUNGEN

Volksbank Friedrichshafen-Tettnang

DIE EHRENMITGLIEDER 2002 ZUM TEIL MIT IHREN PARTNERN